Anlage B

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p style="text-align: center;"><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau-Roßlau</u></p>	<p style="text-align: center;"><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p style="text-align: center;">§ 1 Allgemeines</p>	<p style="text-align: center;">§ 1 Inhalt und Organisation der Kindertageseinrichtungen</p>	<p style="text-align: center;">§ 1 Allgemeines</p>	<p style="text-align: center;">§ 1 Allgemeines</p>
<p>(1) In Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau soll die Entwicklung jedes Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden.</p>		<p>(1) In Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau soll die Entwicklung jedes Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden.</p>	<p>(1) In Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau soll die Entwicklung jedes Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden</p>
<p>(2) Die Stadt Dessau betreibt Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte, Kindertagesstätten als kombinierte Einrichtungen verschiedener Formen von Kinderbetreuung) als Einrichtungen der öffentlichen Jugendhilfe. Die Nutzung der Kindertageseinrichtungen regelt sich nach Maßgabe dieser Satzung. Für die Nutzung dieser Kindertageseinrichtungen werden von den Eltern nach Maßgabe</p>	<p>Kindertageseinrichtungen im Sinne der Satzung sind gemäß § 4 Abs. 1 KiFöG eigenständige, sozialpädagogisch orientierte Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztätig aufhalten.</p> <p>Die Stadt Roßlau unterhält in ihrem Gemeindegebiet zwei Kindertageseinrichtungen als kombinierte Einrichtungen und einen</p>	<p>(2) Die Stadt Dessau-Roßlau betreibt Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte, Kindertagesstätten als kombinierte Einrichtungen verschiedener Formen von Kinderbetreuung) als Einrichtungen der öffentlichen Jugendhilfe. Die Nutzung der Kindertageseinrichtungen regelt sich nach Maßgabe dieser Satzung. Für die Nutzung dieser Kindertageseinrichtungen werden von den Eltern Elternbei-</p>	<p>(2) Die Stadt Dessau-Roßlau betreibt Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte, Kindertagesstätten als kombinierte Einrichtungen verschiedener Formen von Kinderbetreuung) als Einrichtungen der öffentlichen Jugendhilfe. Die Nutzung der Kindertageseinrichtungen regelt sich nach Maßgabe dieser Satzung. Für die Nutzung dieser Kindertageseinrichtungen werden von den Eltern Elternbei-</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>des KiFöG und einer Gebührensatzung Gebühren (Elternbeiträge), sowie ein privatrechtliches Verpflegungsentgelt erhoben.</p>	<p>Hort für schulpflichtige Kinder</p>	<p>träge und Entgelte für die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau erhoben.</p>	<p>träge und Entgelte für die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau erhoben.</p>
<p>(3) Jede Kindertageseinrichtung erarbeitet, unter Einbeziehung der Kuratorien, eine Konzeption (§ 5 Abs. 3 KiFöG).</p>	<p>§ 13 Erziehungs- und Bildungsauftrag</p> <p>(2) Die Stadt Roßlau gestaltet in ihren Kindertageseinrichtungen die Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrages in eigener Verantwortung. Für jede Tageseinrichtung ist eine Konzeption zu erarbeiten und ständig fortzuschreiben, in welcher Schwerpunkte und Ziele der Arbeit in der Tageseinrichtung und deren Umsetzung unter Berücksichtigung ihres Umfeldes und unter Beteiligung der Fachkräfte und des Kuratoriums festgelegt werden. Die Konzeption soll insbesondere Aussagen zu Fragen der Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Schulen des Einzugsbereiches enthalten.</p>	<p>(3) Jede Kindertageseinrichtung erarbeitet, unter Einbeziehung der Kuratorien, eine Konzeption (§ 5 Abs. 3 KiFöG).</p>	<p>(3) Jede Kindertageseinrichtung erarbeitet, unter Einbeziehung der Kuratorien, eine Konzeption (§ 5 Abs. 3 KiFöG).</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
--	--	--	---

<p>§ 2 Anspruch auf Kinderbetreuung in einer Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau</p> <p>(1) Jedes Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt in Dessau hat bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang Anspruch auf einen Platz in einer Tageseinrichtung der Stadt Dessau gemäß § 3 KiFöG.</p>	<p>§ 2 Benutzer/ Anspruch</p> <p>(2) Gemäß § 3 Abs. 1 KiFöG hat jedes Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt im Land Sachsen-Anhalt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang Anspruch</p> <p>1. auf einen ganztägigen Platz (§ 17 Abs. 2 KiFöG) in einer Tageseinrichtung,</p> <p>a) bis zum Schuleintritt, wenn aus Gründen der Erwerbstätigkeit, Aus-, Fort- und Weiterbildung oder der Teilnahme der Eltern an einer Maßnahme der Arbeitsförderung nach § 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch ein Bedarf für eine solche Förderung besteht</p> <p>b) vom Schuleintritt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang</p>	<p>§ 2 Anspruch auf Kinderbetreuung in einer Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau</p> <p>(1) Gemäß § 3 KiFöG hat jedes Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt, in Dessau-Roßlau bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang Anspruch auf einen Platz in einer Tageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau. Ein gewöhnlicher Aufenthalt ist in der Regel dann anzunehmen, wenn das Kind in der Stadt Dessau-Roßlau gemeldet ist.</p>	<p>§ 2 Anspruch auf Kinderbetreuung in einer Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau</p> <p>(1) Gemäß § 3 KiFöG hat jedes Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt, in Dessau-Roßlau bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang Anspruch auf einen Platz in einer Tageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau. Ein gewöhnlicher Aufenthalt ist in der Regel dann anzunehmen, wenn das Kind in der Stadt Dessau-Roßlau gemeldet ist.</p>
--	--	--	---

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
	<p>(1) Der Anspruch auf eine Betreuung in einer Kindertageseinrichtung richtet sich gegen die Gemeinde, in der das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat (§ 3 Abs.3 KiFöG)</p> <p>Die Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau sind öffentliche Einrichtungen gem. § 4 GO LSA. Alle Einwohner der Stadt Roßlau, d. h. alle in der Einwohnermelde-datei erfassten Kinder im Betreuungsalter haben im Sinne des § 4 GO LSA das Recht zu deren Nutzung. Die Rechte des Kindes werden von den jeweiligen Erziehungsberechtigten, im Folgenden Eltern genannt, wahrgenommen.</p>		

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>(2) Der Anspruch auf einen ganztägigen Platz (§ 17 Abs. 2 KiFöG) besteht:</p> <p>a) bis zum Schuleintritt, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens ein Elternteil voll erwerbstätig ist (in der Regel mindestens 32 Stunden/ Woche) und der andere Elternteil mindestens halbtags teilzeitbeschäftigt ist (in der Regel mindestens 18 Stunden/ Woche) - bei allein erziehenden Elternteilen der Elternteil, in dessen Haushalt das Kind lebt, erwerbstätig ist (in der Regel mindestens 18 Stunden/ Woche) - der Erwerbstätigkeit steht die Aus-, Fort- und Weiterbildung oder der Teilnahme der Eltern an einer Maßnahme der Arbeitsförderung nach § 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch gleich; - notwendige Begleitumstände (längerer Arbeitsweg, längere Fahrzeit etc.) sind bei der Entscheidung zu berücksichtigen; 		<p>(2) Der Anspruch auf einen ganztägigen Platz (§ 17 Abs. 2 KiFöG) besteht:</p> <p>a) bis zum Schuleintritt, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens ein Elternteil voll erwerbstätig ist (in der Regel mindestens 32 Stunden/Woche) und der andere Elternteil mindestens halbtags teilzeitbeschäftigt ist (in der Regel mindestens 18 Stunden/Woche) - bei allein erziehenden Elternteilen der Elternteil, in dessen Haushalt das Kind lebt, erwerbstätig ist (in der Regel mindestens 18 Stunden/Woche) - der Erwerbstätigkeit steht die Aus-, Fort –und Weiterbildung oder die Teilnahme der Eltern an einer Maßnahme der Arbeitsförderung nach § 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch gleich; - bei erwerbstätigen Müttern 6 Wochen vor und 8 Wochen nach der Entbindung, wenn der andere Elternteil für die Betreuung 	<p>(2) Der Anspruch auf einen ganztägigen Platz (§ 17 Abs. 2 KiFöG) besteht:</p> <p>a) bis zum Schuleintritt, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens ein Elternteil voll erwerbstätig ist (in der Regel mindestens 32 Stunden/Woche) und der andere Elternteil mindestens halbtags teilzeitbeschäftigt ist (in der Regel mindestens 18 Stunden/Woche) - bei allein erziehenden Elternteilen der Elternteil, in dessen Haushalt das Kind lebt, erwerbstätig ist (in der Regel mindestens 18 Stunden/Woche) - der Erwerbstätigkeit steht die Aus-, Fort –und Weiterbildung oder die Teilnahme der Eltern an einer Maßnahme der Arbeitsförderung nach § 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch gleich; - bei erwerbstätigen Müttern 6 Wochen vor und 8 Wochen nach der Entbindung, wenn der andere Elternteil für die Betreuung

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>die Voraussetzungen sind durch die Eltern mittels Bescheinigung des Arbeitgebers oder des Ausbildungsträgers/ Maßnahmeträgers nachzuweisen</p> <p>b) vom Schuleintritt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang.</p>		<p>nicht zur Verfügung steht.</p> <p>- notwendige Begleitumstände (längerer Arbeitsweg, längere Fahrzeit etc.) sind bei der Entscheidung zu berücksichtigen, die Voraussetzungen sind durch die Eltern mittels Bescheinigung des Arbeitgebers oder des Ausbildungsträgers/ Maßnahmeträgers nachzuweisen.</p> <p>b) vom Schuleintritt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang.</p>	<p>nicht zur Verfügung steht.</p> <p>- notwendige Begleitumstände (längerer Arbeitsweg, längere Fahrzeit etc.) sind bei der Entscheidung zu berücksichtigen, die Voraussetzungen sind durch die Eltern mittels Bescheinigung des Arbeitgebers oder des Ausbildungsträgers/ Maßnahmeträgers nachzuweisen.</p> <p>b) vom Schuleintritt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang.</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>(3) In allen anderen Fällen besteht ein Anspruch auf einen Halbtagsplatz von mindestens fünf Stunden täglich oder 25 Wochenstunden gemäß § 3 Absatz 1 Ziffer 2 KiFöG.</p>	<p>(2) Nr. 2 auf einen Halbtagsplatz von mindestens 5 Stunden täglich oder 25 Wochenstunden in allen anderen Fällen.</p>	<p>3) Gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 2 KiFöG besteht in allen anderen Fällen ein Anspruch auf einen Halbtagsplatz von mindestens fünf Stunden täglich oder 25 Wochenstunden.</p>	<p>(3) Gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 2 KiFöG besteht in allen anderen Fällen ein Anspruch auf einen Halbtagsplatz von mindestens fünf Stunden täglich oder 25 Wochenstunden.</p>
<p>(4) Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt nicht in Dessau haben, die im Übrigen jedoch die Voraussetzungen der Absätze 1 und 2 erfüllen, kann ein Platz in einer Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau nur im Rahmen verfügbarer Platzkapazitäten gewährt werden und soweit sichergestellt ist, dass der Leistungsverpflichtete des gewöhnlichen Aufenthaltes des Kindes der Stadt Dessau das pro Kind entstehende anteilige Defizit entsprechend § 11, Abs. 5, KiFöG erstattet. Über Ausnahmen entscheidet das Jugendamt nach pflichtgemäßem Ermessen. Ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz besteht gegenüber der Stadt Dessau nicht; er</p>	<p>(4) Kinder ohne Wohnsitz in Roßlau erhalten einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung soweit freie Plätze vorhanden sind und die Kommune, in der diese Kinder ihren Wohnsitz haben, die Kosten trägt, die der Stadt Roßlau durch die Betreuung dieser Kinder entstehen (§11 Abs.5 KiFöG). Die Eltern sind verpflichtet bei der Anmeldung ihrer Kinder eine entsprechende Erklärung der Kommune, in der sie ihren Wohnsitz haben, vorzulegen.</p>	<p>(4) Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt nicht in Dessau-Roßlau haben, die im Übrigen jedoch die Voraussetzungen der Absätze 2 und 3 erfüllen, können in einer Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau nur im Rahmen verfügbarer Platzkapazitäten aufgenommen werden. Ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz besteht gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau nicht, er richtet sich vielmehr gegen die Gemeinde, in der das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Die Eltern haben eine Bestätigung der Gemeinde/Stadt vorzulegen, wonach die Gemeinde/Stadt in der das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, mit einer auswärtigen</p>	<p>(4) Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt nicht in Dessau-Roßlau haben, die im Übrigen jedoch die Voraussetzungen der Absätze 2 und 3 erfüllen, können in einer Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau nur im Rahmen verfügbarer Platzkapazitäten aufgenommen werden. Ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz besteht gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau nicht, er richtet sich vielmehr gegen die Gemeinde, in der das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Die Eltern haben eine Bestätigung der Gemeinde/Stadt vorzulegen, wonach die Gemeinde/Stadt in der das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, mit einer auswärtigen</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>richtet sich vielmehr gegen die Gemeinde, in der das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.</p>		<p>Betreuung in der Stadt Dessau-Roßlau einverstanden ist.</p> <p>Über Ausnahmen entscheidet das Jugendamt nach pflichtgemäßem Ermessen.</p>	<p>Betreuung in der Stadt Dessau-Roßlau einverstanden ist.</p> <p>Über Ausnahmen entscheidet das Jugendamt nach pflichtgemäßem Ermessen.</p>
<p>(5) Die Erziehungsberechtigten können für ihre Kinder, mit Ausnahme der Hortkinder, eine unmittelbar vor Beginn der Regelbetreuung stundenweise gestaffelte kostenpflichtige Eingewöhnungsphase von maximal 10 Öffnungstagen, mit einer Betreuungsdauer bis zu 5 Stunden am Tag, in Anspruch nehmen. Sie soll an den ersten Tagen der Eingewöhnung aus Gründen einer schrittweisen Anpassung an die veränderte Lebenssituation des Kindes ohne Teilnahme am Mittagsschlaf erfolgen.</p>		<p>(5) Die Erziehungsberechtigten können für ihre Kinder, mit Ausnahme der Hortkinder, eine unmittelbar vor Beginn der Regelbetreuung stundenweise gestaffelte kostenpflichtige Eingewöhnungsphase von maximal 10 Öffnungstagen, mit einer Betreuungsdauer bis zu 5 Stunden am Tag, in Anspruch nehmen. Sie soll an den ersten Tagen der Eingewöhnung aus Gründen einer schrittweisen Anpassung an die veränderte Lebenssituation des Kindes ohne Teilnahme am Mittagsschlaf erfolgen.</p>	<p>(5) Die Erziehungsberechtigten können für ihre Kinder, mit Ausnahme der Hortkinder, eine unmittelbar vor Beginn der Regelbetreuung stundenweise gestaffelte kostenpflichtige Eingewöhnungsphase von maximal 10 Öffnungstagen, mit einer Betreuungsdauer bis zu 5 Stunden am Tag, in Anspruch nehmen. Sie soll an den ersten Tagen der Eingewöhnung aus Gründen einer schrittweisen Anpassung an die veränderte Lebenssituation des Kindes ohne Teilnahme am Mittagsschlaf erfolgen.</p>
<p>(6) In Notsituationen kann eine auf einen kurzen Zeitraum befristete Aufnahme erfolgen (Gastkinder), insbesondere für Alleinerziehende bei deren Erkrankung.</p>		<p>(6) In Notsituationen kann eine auf einen kurzen Zeitraum befristete Aufnahme erfolgen (Gastkinder), insbesondere für Alleinerziehende bei deren Erkrankung.</p>	<p>(6) In Notsituationen kann eine auf einen kurzen Zeitraum befristete Aufnahme erfolgen (Gastkinder), insbesondere für Alleinerziehende bei deren Erkrankung.</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>Die Befristung soll in der Regel 10 Arbeitstage nicht überschreiten. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze.</p>		<p>Die Dauer der Aufnahme soll in der Regel 10 Arbeitstage nicht überschreiten. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze.</p>	<p>Die Dauer der Aufnahme soll in der Regel 10 Arbeitstage nicht überschreiten. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze.</p>

§ 3 Öffnungszeiten	§ 8 Öffnungszeiten	§ 3 Öffnungszeiten	§ 3 Öffnungszeiten
<p>(1) Die Kindertageseinrichtungen sind in der Regel montags bis freitags geöffnet. Die täglichen Öffnungszeiten einer Kindertageseinrichtung sind vom Jugendamt der Stadt Dessau im Benehmen mit dem Kuratorium unter Berücksichtigung des örtlichen Bedarfes und der Möglichkeiten der Kindertageseinrichtungen festzulegen. Die Öffnungszeiten sind flexibel zu gestalten, wobei das Wohl der Kinder und die Belange der Erziehungsberechtigten zu berücksichtigen sind.</p>	<p>(1) Die Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau öffnen täglich wie folgt: Kita „Fuchs und Elster 1“ Mo-Do 6.00 –17.00 Fr. 6.00-16.30 Kita „Fuchs und Elster 2“ Mo-Do 6.00 – 17.00 Fr.6.00 16.30 Hort „Waldwichtel“ Mo-Fr. 6.00-17.00 Ferien 7.00-16.00 Im Benehmen mit dem Kuratorium können die Öffnungszeiten verändert werden.</p> <p>(3) Wird ein Kind nicht bis zur Schließung der Einrichtung ab-</p>	<p>(1) Die Kindertageseinrichtungen sind in der Regel montags bis freitags von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Die täglichen Öffnungszeiten einer Kindertageseinrichtung sind vom Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau im Benehmen mit dem Kuratorium unter Berücksichtigung des örtlichen Bedarfes und der Möglichkeiten der Kindertageseinrichtungen festzulegen. Die Öffnungszeiten sind flexibel zu gestalten, wobei das Wohl der Kinder und die Belange der Erziehungsberechtigten zu berücksichtigen sind.</p>	<p>(1) Die Kindertageseinrichtungen sind in der Regel montags bis freitags von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Die täglichen Öffnungszeiten einer Kindertageseinrichtung sind vom Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau im Benehmen mit dem Kuratorium unter Berücksichtigung des örtlichen Bedarfes und der Möglichkeiten der Kindertageseinrichtungen festzulegen. Die Öffnungszeiten sind flexibel zu gestalten, wobei das Wohl der Kinder und die Belange der Erziehungsberechtigten zu berücksichtigen sind.</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
	<p>geholt und kommt kein Informationskontakt mit den Eltern oder weiteren Abholberechtigten zustande, entscheidet die Leiterin der Einrichtung über die Betreuung des Kindes in der Einrichtung (max.1 Stunde) oder über die Verständigung des Jugendamtes (Familienhelfer) zwecks Abholung und Betreuung des Kindes.</p> <p>(4) Abholberechtigt sind nur Personen, die lt. schriftlichen Angaben in der Nutzungsvereinbarung vermerkt sind.</p> <p>(5) Im Übrigen gelten die in der Nutzungsvereinbarung zwischen den Eltern und der Stadt Roßlau vereinbarten vollen Stunden als Betreuungsstunden für das Kind.</p>	<p>(2) Wird ein Kind im Einzelfall nicht bis zur Schließung der Einrichtung abgeholt und kommt kein Informationskontakt mit den Eltern oder weiteren Abholberechtigten zustande, entscheidet die Leiterin der Einrichtung über die Betreuung des Kindes in der Einrichtung und verständigt gegebenenfalls das Jugendamt zur Inobhutnahme durch den Allgemeinen Sozialen Dienst.</p>	<p>(2) Wird ein Kind im Einzelfall nicht bis zur Schließung der Einrichtung abgeholt und kommt kein Informationskontakt mit den Eltern oder weiteren Abholberechtigten zustande, entscheidet die Leiterin der Einrichtung über die Betreuung des Kindes in der Einrichtung und verständigt gegebenenfalls das Jugendamt zur Inobhutnahme durch den Allgemeinen Sozialen Dienst.</p>
<p>(2) Die Kindertageseinrichtungen öffnen in der Regel um 6.00 Uhr und schließen in der Regel um 18.00 Uhr.</p>			

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>§ 4 Angebotene Betreuung</p>	<p>§ 3 Gebühren /Elternbeiträge</p>	<p>§ 4 Angebotene Betreuung</p>	<p>§ 4 Angebotene Betreuung</p>
<p>(1) Die Stadt bietet unter der Voraussetzung des § 2 dieser Satzung Krippen- und Kindergartenplätze ganztägig oder als Teilzeitplätze sowie Hortplätze an.</p>		<p>(1) Die Stadt bietet unter den Voraussetzungen des § 2 dieser Satzung Krippen- und Kindergartenplätze ganztägig oder als Teilzeitplätze sowie Hortplätze an.</p>	<p>(1) Die Stadt bietet unter den Voraussetzungen des § 2 dieser Satzung Krippen- und Kindergartenplätze ganztägig oder als Teilzeitplätze sowie Hortplätze an.</p>
<p>(2) Es werden nachfolgende Betreuungszeiten angeboten:</p>	<p>(1) Für die Bereitstellung eines Platzes in einer Kindertageseinrichtung der Stadt Roßlau haben die Eltern gemäß § 13 KiFöG einen in der Satzung über die Elternbeiträge für den Besuch der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Roßlau geregelten Elternbeitrag zu zahlen, entsprechend der Betreuungszeit ergeben sich folgende Platzkategorien:</p>	<p>(2) Es werden nachfolgende Betreuungszeiten angeboten:</p>	<p>(2) Es werden nachfolgende Betreuungszeiten angeboten:</p>
<p>a) Für den Krippen- und Kindergartenbereich - eine Betreuung bis zu 5 Stunden täglich (Halbtagsplatz), - eine ganztägige Betreuung mit mindestens 10</p>	<p>- die Nutzung eines Ganztagsplatzes (Gem. § 17 Abs. 2 KiFöG) liegt vor, wenn ein regelmäßiges Betreuungsangebot von mindestens 10 vollen Betreuungsstunden je Betreuungstag</p>	<p>a) Für den Krippen- und Kindergartenbereich eine Betreuung: - bis 5 Stunden täglich - bis 8 Stunden täglich - und eine Betreuung mit über 8</p>	<p>a) Für den Krippen- und Kindergartenbereich eine Betreuung: - bis 5 Stunden täglich - bis 6 Stunden täglich - bis 8 Stunden täglich</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>Stunden täglich.</p> <p>Die Stadt kann zusätzlich im Einvernehmen mit den jeweiligen Eltern im Rahmen der Ganztagsbetreuung eine herabgesetzte Betreuungszeit - von bis zu 6 Stunden oder bis zu 8 Stunden täglich vereinbaren.</p> <p>Bei Anspruch auf einen Halbtagsplatz eine heraufgesetzte Betreuungszeit auf - bis zu 6 oder 8 Stunden täglich, im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten der Einrichtung zu vereinbaren. Ein Rechtsanspruch ist aus diesem Angebot nicht ableitbar. Dazu wird gesondert ein privatrechtliches Entgelt erhoben.</p> <p>Die Erfüllung des Rechtsanspruches bleibt hiervon unberührt.</p>	<p>erforderlich ist.</p> <p>- die Nutzung eines Dreiviertelplatzes liegt vor, wenn ein regelmäßiges Betreuungsangebot von mindestens 6 vollen Betreuungsstunden aber weniger als 10 volle Stunden je Betreuungstag erforderlich ist</p> <p>Außerdem gelten für die Nutzung eines Halbtagsplatzes folgende Regelungen:</p> <p>- Die Aufenthaltsdauer von 5 Stunden täglich ist grundsätzlich in der Zeit. Mo bis Fr. 7.00 Uhr bis 12.00</p>	<p>Stunden täglich.</p> <p>Der Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz wird innerhalb der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung erfüllt. Wünschen die Eltern eine Teilzeitnutzung trotz Ganztagsanspruch, so können sie Dauer, Beginn und Ende der Betreuungszeit innerhalb der Öffnungszeiten wählen.</p> <p>Die Zeit für die Inanspruchnahme eines Halbtagsplatzes gemäß § 2 (3) dieser Satzung wird mit dem Kuratorium und der Leiterin der jeweiligen Kindertageseinrichtung vorbesprochen und endgültig durch das Jugendamt bestätigt, wobei die Belange der Eltern und wirtschaftliche Gesichtspunkte abgewogen werden. Die vereinbarte und bestätigte Zeit gilt für ein Kindertageseinrichtungsjahr und ist jährlich bis Dezember des Vorjahres neu festzulegen.</p>	<p>- und eine Betreuung mit über 8 Stunden täglich.</p> <p>Der Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz wird innerhalb der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung erfüllt. Wünschen die Eltern eine Teilzeitnutzung trotz Ganztagsanspruch, so können sie Dauer, Beginn und Ende der Betreuungszeit innerhalb der Öffnungszeiten wählen.</p> <p>Die Zeit für die Inanspruchnahme eines Halbtagsplatzes gemäß § 2 (3) dieser Satzung wird mit dem Kuratorium und der Leiterin der jeweiligen Kindertageseinrichtung vorbesprochen und endgültig durch das Jugendamt bestätigt, wobei die Belange der Eltern und wirtschaftliche Gesichtspunkte abgewogen werden. Die vereinbarte und bestätigte Zeit gilt für ein Kindertageseinrichtungsjahr und ist jährlich bis Dezember des Vorjahres neu festzulegen.</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>Der Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung wird innerhalb der Öffnungszeit der jeweiligen Einrichtung erfüllt. Bei einer von den Eltern gewünschten Teilzeitnutzung trotz Vollanspruch können die Eltern Dauer, Beginn und Ende der Betreuungszeit innerhalb der Öffnungszeit und den zur Verfügung gestellten Teilbetreuungszeiten wählen.</p> <p>Die Zeit für die Inanspruchnahme eines Halbtagsplatzes gemäß § 2 (3) dieser Satzung wird mit dem Kuratorium und der Leiterin der jeweiligen Kindereinrichtung vorbesprochen und endgültig durch die Stadt bestätigt, wobei die Belange der Eltern und wirtschaftliche Gesichtspunkte abgewogen werden. Die vereinbarte und bestätigte Zeit gilt für ein Kindertageseinrichtungsjahr und ist jährlich bis Dezember des Vorjahres neu festzulegen.</p> <p>b) Für den Hortbereich</p>	<p>Uhr möglich</p> <p>- Die Aufenthaltsdauer des Kindes ist grundsätzlich nur im Rahmen der 25 Wochenstunden in der Zeit</p> <p>Mo: : 7.30 Uhr bis 14:30 Uhr</p> <p>Di - Do: 8:30 Uhr bis 14.30 Uhr möglich</p> <p>Am Freitag erfolgt keine Betreuung</p> <p>(2) Die Gebührenschild entsteht mit dem Tage der Aufnahme des Kindes in der Einrichtung. Der Elternbeitrag ist jeweils bis zum 18. des laufenden Monats zu entrichten.</p>	<p>b) Für den Hortbereich:</p> <p>In der Schulzeit erfolgt eine Ganztagsbetreuung während der Öffnungszeiten der Horte bis zu 6 Stunden täglich.</p> <p>Die Betreuung beginnt mit dem Eintreffen/ der Übernahme des Hortkindes in den Hort. Sie endet mit dem Verlassen des Hortes.</p> <p>In der Ferienzeit kann ein regelmäßiges Betreuungsangebot von mindestens 10 Stunden je Betreuungstag in Anspruch genommen werden (in der Regel montags bis freitags von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr). Die Bedarfsmeldung der Eltern ist bis zu 4 Wochen vor Ferienbeginn bei der Leiterin des Hortes abzugeben.</p>	<p>b) Für den Hortbereich:</p> <p>In der Schulzeit erfolgt eine Betreuung während der Öffnungszeiten der Horte bis zu 3 Stunden und bis zu 6 Stunden täglich.</p> <p>Die Betreuung beginnt mit dem Eintreffen/ der Übernahme des Hortkindes in den Hort. Sie endet mit dem Verlassen des Hortes.</p> <p>In der Ferienzeit kann ein regelmäßiges Betreuungsangebot von mindestens 10 Stunden je Betreuungstag in Anspruch genommen werden (in der Regel montags bis freitags von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr). Die Bedarfsmeldung der Eltern ist bis zu 4 Wochen vor Ferienbeginn bei der Leiterin des Hortes abzugeben. Näheres regelt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Entgelten für die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau.</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>- eine Regelbetreuung bis zu 6 Stunden, nach Wahl der Eltern alternativ</p> <p>- eine Regelbetreuung bis zu 4 Stunden, je Schultag</p> <p>- eine Regelbetreuung bis zu 3 Stunden, je Schultag</p> <p>- eine Regelbetreuung bis zu 2 Stunden, je Schultag angeboten.</p> <p>Die Betreuung eines Hortkindes erfolgt bis zum Beginn und nach Ende der Grundschule mit verlässlichen Öffnungszeiten und bei Sekundarschülern bis zum Beginn und nach Ende der Stundentafel der jeweiligen Klasse. Die Betreuung beginnt mit dem Eintreffen / der Übernahme des Hortkindes in den Hort. Sie endet mit dem berechtigten Verlassen des Hortes. In der Ferienzeit kann zusätzlich zu der festgelegten Regelbetreuung eine Betreuung bis über 8 Stunden in Anspruch genommen werden, wobei der entsprechende Mehrbetrag zu zahlen ist. Entsprechende</p>			

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>Anträge sind 4 Wochen vor Ferienbeginn bei der Leiterin des Hortes abzugeben.</p>			
	<p>§ 4 Beitragsermäßigung</p> <p>(1) Nach § 13 KiFöG erfolgt die Ermäßigung des Platzes entsprechend den Regelungen des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch, wonach Eltern mit geringem Einkommen auf der Grundlage einer Antragstellung an den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt des Landkreises Anhalt-Zerbst) eine Ermäßigung erhalten können.</p> <p>(2) Die Stadt Roßlau gewährt allen Eltern, die mehrere Kinder in Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau untergebracht haben, eine Geschwisterermäßigung gem. § 5 der Satzung über die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Roßlau.</p>		

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>(3) Eine Änderung der Betreuungsstunden ist grundsätzlich nur für den vollen Monat möglich. In diesem Fall ist mindestens 4 Wochen vor der Änderung ein schriftlicher Antrag an das Jugendamt zu stellen. Über Ausnahmen, bei sich kurzfristig ergebender Arbeitsaufnahme oder anderen wichtigen Gründen entscheidet das Jugendamt nach pflichtgemäßem Ermessen.</p>	<p>§ 2 Benutzer/ Anspruch</p> <p>(3) Die Eltern sind verpflichtet, Änderungen in ihrer Familie, die Auswirkungen auf den Anspruch auf Kinderbetreuung haben, unverzüglich der Stadt Roßlau mitzuteilen. Die Stadt Roßlau ist berechtigt, grundsätzlich einen Nachweis der Voraussetzungen des Anspruchs entsprechend Abs. 1a) zu verlangen. Der Nachweis des Anspruchs ist auf</p>	<p>(3) Eine Änderung der Betreuungsstunden ist grundsätzlich nur für den vollen Monat möglich. In diesem Fall ist mindestens 4 Wochen vor der Änderung ein schriftlicher Antrag an das Jugendamt zu stellen. Über Ausnahmen, bei sich kurzfristig ergebender Arbeitsaufnahme oder anderen wichtigen Gründen entscheidet das Jugendamt nach pflichtgemäßem Ermessen.</p>	<p>(3) Eine Änderung der Betreuungsstunden ist grundsätzlich nur für den vollen Monat möglich. In diesem Fall ist mindestens 4 Wochen vor der Änderung ein schriftlicher Antrag an das Jugendamt zu stellen. Über Ausnahmen, bei sich kurzfristig ergebender Arbeitsaufnahme oder anderen wichtigen Gründen entscheidet das Jugendamt nach pflichtgemäßem Ermessen.</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
	<p>dem lt. Anlage 1 beigefügten Formblatt nachzuweisen. Die Stadt Roßlau garantiert den Eltern bei entsprechendem Anspruch die kurzfristige Umwandlung eines Halbtagsplatzes in eine Dreiviertel- oder Ganztagsplatz. Die Höhe des Platzgeldes ist abhängig vom Zeitpunkt der Beanspruchung. Wird die Änderung der Betreuungszeit am oder vor dem 15. des Monats notwendig, ist der Beitragssatz für einen Dreiviertel- oder Ganztagsplatz zu bezahlen. Erfolgt die Änderung nach dem 15. des Monats, wird die Veranlagung für einen Halbtagsplatz beibehalten und die Erhöhung des Elternbeitrages erst im Folgemonat fällig.</p>	<p>(4) Die Stadt Dessau-Roßlau ist berechtigt, einen Nachweis der Voraussetzungen des Anspruchs auf einen Ganztagsplatz in einer Kinderkrippe und Kindergarten zu verlangen. Die Eltern sind verpflichtet, Änderungen in ihrer Familie, die Auswirkungen auf den Anspruch auf Kinderbetreuung haben, unverzüglich der Stadt Dessau-Roßlau schriftlich mitzuteilen.</p> <p>Der Wegfall der Anspruchsberechtigung auf einen Ganztagsplatz ist unverzüglich dem Jugendamt schriftlich anzuzeigen.</p>	<p>(4) Die Stadt Dessau-Roßlau ist berechtigt, einen Nachweis der Voraussetzungen des Anspruchs auf einen Ganztagsplatz in einer Kinderkrippe und Kindergarten zu verlangen. Die Eltern sind verpflichtet, Änderungen in ihrer Familie, die Auswirkungen auf den Anspruch auf Kinderbetreuung haben, unverzüglich der Stadt Dessau-Roßlau schriftlich mitzuteilen.</p> <p>Der Wegfall der Anspruchsberechtigung auf einen Ganztagsplatz ist unverzüglich dem Jugendamt schriftlich anzuzeigen.</p>
<p>(4) Die Eltern haben Beginn und Ende der täglichen Betreuungszeit vor Aufnahme des Kindes und bei Veränderungen der Leiterin der Einrichtung schriftlich mitzuteilen. Die vereinbarten Betreuungsstunden können in begründeten Fällen (z. B. bei</p>		<p>(5) Die Eltern haben Beginn und Ende der täglichen Betreuungszeit vor Aufnahme des Kindes und bei Veränderungen der Leiterin der Einrichtung schriftlich mitzuteilen. Die Eltern sind verpflichtet, die festgelegten Betreuungs-</p>	<p>(5) Die Eltern haben Beginn und Ende der täglichen Betreuungszeit vor Aufnahme des Kindes und bei Veränderungen der Leiterin der Einrichtung schriftlich mitzuteilen. Die Eltern sind verpflichtet, die festgelegten Betreuungs-</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>Schichtarbeit) in Abstimmung mit der Einrichtungsleiterin variabel genutzt werden, allerdings darf die Gesamtbetreuungszeit innerhalb einer Woche nicht überschritten werden.</p>		<p>stunden nicht zu überschreiten.</p> <p>Die vereinbarten Betreuungsstunden können in begründeten Fällen (z. B. bei Schichtarbeit) in Abstimmung mit der Einrichtungsleiterin variabel genutzt werden, allerdings darf die Gesamtbetreuungszeit innerhalb einer Woche nicht überschritten werden.</p>	<p>stunden nicht zu überschreiten.</p> <p>Die vereinbarten Betreuungsstunden können in begründeten Fällen (z. B. bei Schichtarbeit) in Abstimmung mit der Einrichtungsleiterin variabel genutzt werden, allerdings darf die Gesamtbetreuungszeit innerhalb einer Woche nicht überschritten werden.</p>
<p>(5) Die Eltern sind verpflichtet, die festgelegten Betreuungsstunden nicht zu überschreiten.</p>			
	<p>(3) Für den Fall, dass Kinder regelmäßig wegen Nichtabholung über die vereinbarte Betreuungszeit hinaus betreut werden müssen, entstehen für die Eltern außerplanmäßige Betreuungskosten, die ihnen in Rechnung gestellt werden. Der Pauschalbeitrag je angefangener Stunde außerplanmäßige Betreuungszeit beträgt</p>	<p>(6) Für den Fall, dass Kinder regelmäßig wegen Nichtabholung über die vereinbarte Betreuungszeit hinaus betreut werden müssen, entstehen für die Eltern außerplanmäßig Betreuungskosten, die ihnen in Rechnung gestellt werden. Näheres regelt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Entgelten für die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der</p>	<p>(6) Für den Fall, dass Kinder regelmäßig wegen Nichtabholung über die vereinbarte Betreuungszeit hinaus betreut werden müssen, entstehen für die Eltern außerplanmäßig Betreuungskosten, die ihnen in Rechnung gestellt werden. Näheres regelt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Entgelten für die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
	<p>30,00 €.</p>	<p>Stadt Dessau-Roßlau.</p>	<p>Stadt Dessau-Roßlau.</p>
<p>(6) Der Wegfall der Anspruchsbe- rechtigung auf eine Ganztags- betreuung ist unverzüglich dem Jugendamt schriftlich anzuzei- gen.</p>			
<p>(7) Die Stadt Dessau sichert, gemäß § 17 (3) KiFöG, auf Wunsch der Eltern gegen Entgelt die Bereitstellung einer kindge- rechten Mittagsmahlzeit in Kin- derkrippe und Kindergarten, für die Hortkinder nur in den Schulfer- rien. Für Kinder bis zum vollende- ten ersten Lebensjahr kann die von den Eltern mitgebrachte Kleinkindkost verabreicht werden.</p>	<p>§ 9 Mittagsversorgung Gemäß § 17 Abs. 3 KiFöG stellt die Stadt Roßlau in den Kinder- tagesstätten „Fuchs und Elster“ I und II, während der Ferien- betreuung auch im Hort „Wald- wichtel“ auf Wunsch der Eltern den Kindern eine kindgerechte Mittagsmahlzeit zur Verfügung.</p>	<p>(7) Die Stadt Dessau-Roßlau si- chert, gemäß § 17 (3) KiFöG, auf Wunsch der Eltern gegen Entgelt die Bereitstellung einer kindge- rechten Mittagsmahlzeit in Kin- derkrippe und Kindergarten, für die Hortkinder nur in den Schulfer- rien. Für Kinder bis zum vollende- ten ersten Lebensjahr kann die von den Eltern mitgebrachte Kleinkindkost verabreicht werden. Näheres regelt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Entgelten für die Benutzung der kommunalen Kindertagesein- richtungen der Stadt Dessau- Roßlau.</p>	<p>(7) Die Stadt Dessau-Roßlau si- chert, gemäß § 17 (3) KiFöG, auf Wunsch der Eltern gegen Entgelt die Bereitstellung einer kindge- rechten Mittagsmahlzeit in Kin- derkrippe und Kindergarten, für die Hortkinder nur in den Schulfer- rien. Für Kinder bis zum vollende- ten ersten Lebensjahr kann die von den Eltern mitgebrachte Kleinkindkost verabreicht werden. Näheres regelt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Entgelten für die Benutzung der kommunalen Kindertagesein- richtungen der Stadt Dessau- Roßlau.</p>
<p>(8) Näheres regelt die Gebüh-</p>			

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>rensatzung.</p>			

<p>§ 5 Anmeldeverfahren</p>	<p>§ 6 An- und Abmeldung</p>	<p>§ 5 Anmeldeverfahren</p>	<p>§ 5 Anmeldeverfahren</p>
<p>(1) Die Anmeldung und Aufnahme eines Kindes für eine kommunale Kindertageseinrichtung erfolgt durch schriftlichen Antrag der Eltern an das Jugendamt. Für die Nutzung eines Krippen- oder Kindergartenplatzes ist mit einer Anmeldefrist von mindestens 3 Monaten eine laufende Anmeldung zum 1. des Folgemonats möglich. Bei sich kurzfristig ergebender Notwendigkeit einer Betreuung ist eine sofortige Aufnahme möglich. Für die Hortbetreuung muss, gemäß § 16 KiFöG, die Anmeldung spätestens zur Schulanmeldung bzw. zum Schulhalbjahr für das kommende Schuljahr vorgenommen werden. Der Rechtsanspruch nach § 3 KiFöG bleibt hiervon unberührt.</p>	<p>(1) Die Eltern haben ein Recht auf laufende Anmeldung ihrer Kinder in Tageseinrichtungen (§16 KiFöG). Für eine Hortbetreuung nach dem KiFöG muss in der Regel, abweichend von Satz 1 die Anmeldung spätestens zur Schulanmeldung oder zum Schulhalbjahr für das kommende Schuljahr vorgenommen werden.</p>	<p>(1) Die Anmeldung und Aufnahme eines Kindes für eine kommunale Kindertageseinrichtung erfolgt durch schriftlichen Antrag der Eltern an das Jugendamt. Für die Nutzung eines Krippen- oder Kindergartenplatzes ist mit einer Anmeldefrist von mindestens 3 Monaten eine laufende Anmeldung zum 1. des Folgemonats möglich. Eltern, die einen Anspruch auf einen Ganztagsplatz haben, müssen gegenüber dem Jugendamt einen Nachweis über die Anspruchsvoraussetzungen erbringen.</p> <p>Bei sich kurzfristig ergebender Notwendigkeit einer Betreuung ist eine sofortige Aufnahme möglich. Für die Hortbetreuung muss, gemäß § 16 KiFöG, die Anmeldung spätestens zur Schulanmeldung</p>	<p>(1) Die Anmeldung und Aufnahme eines Kindes für eine kommunale Kindertageseinrichtung erfolgt durch schriftlichen Antrag der Eltern an das Jugendamt. Für die Nutzung eines Krippen- oder Kindergartenplatzes ist mit einer Anmeldefrist von mindestens 3 Monaten eine laufende Anmeldung zum 1. des Folgemonats möglich. Eltern, die einen Anspruch auf einen Ganztagsplatz haben, müssen gegenüber dem Jugendamt einen Nachweis über die Anspruchsvoraussetzungen erbringen.</p> <p>Bei sich kurzfristig ergebender Notwendigkeit einer Betreuung ist eine sofortige Aufnahme möglich. Für die Hortbetreuung muss, gemäß § 16 KiFöG, die Anmeldung spätestens zur Schulanmeldung</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
		<p>bzw. zum Schulhalbjahr für das kommende Schuljahr vorgenommen werden.</p>	<p>bzw. zum Schulhalbjahr für das kommende Schuljahr vorgenommen werden.</p>
<p>(2) Voraussetzungen für die Aufnahme in einer Kindertageseinrichtung sind,</p>		<p>(2) Voraussetzungen für die Aufnahme in einer Kindertageseinrichtung sind,</p>	<p>(2) Voraussetzungen für die Aufnahme in einer Kindertageseinrichtung sind,</p>
<p>a) die Vorlage des vom Jugendamt bestätigten Aufnahmeantrages bei der Leiterin der Kindertageseinrichtung, b) eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung des Kindes (§ 18 (1) KiFöG), welche in der Kindertageseinrichtung vorzulegen ist; diese Bescheinigung sollte nicht älter als 3 Monate sein. Ausgenommen davon sind Hortkinder.</p>		<p>a) die Vorlage des vom Jugendamt bestätigten Aufnahmeantrages bei der Leiterin der Kindertageseinrichtung, b) eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung des Kindes (§ 18 (1) KiFöG), welche in der Kindertageseinrichtung vorzulegen ist; diese Bescheinigung sollte nicht älter als 3 Monate sein. Ausgenommen davon sind Hortkinder.</p>	<p>a) die Vorlage des vom Jugendamt bestätigten Aufnahmeantrages bei der Leiterin der Kindertageseinrichtung, b) eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung des Kindes (§ 18 (1) KiFöG), welche in der Kindertageseinrichtung vorzulegen ist; diese Bescheinigung sollte nicht älter als 3 Monate sein. Ausgenommen davon sind Hortkinder.</p>
<p>(3) Erscheint das Kind zum Aufnahmetermin nicht, sind die Eltern verpflichtet, die Kindertageseinrichtung zu informieren. Erfolgt durch die Eltern zum Aufnahmetermin keine diesbezügliche Information, kann das Jugendamt die anderweitige Verga-</p>		<p>(3) Erscheint das Kind zum Aufnahmetermin nicht, sind die Eltern verpflichtet, die Kindertageseinrichtung zu informieren. Erfolgt durch die Eltern zum Aufnahmetermin keine diesbezügliche Information, kann das Jugendamt die anderweitige Verga-</p>	<p>(3) Erscheint das Kind zum Aufnahmetermin nicht, sind die Eltern verpflichtet, die Kindertageseinrichtung zu informieren. Erfolgt durch die Eltern zum Aufnahmetermin keine diesbezügliche Information, kann das Jugendamt die anderweitige Verga-</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>be des Platzes verfügen.</p>		<p>be des Platzes verfügen.</p>	<p>be des Platzes verfügen.</p>
<p>(4) Zur Sicherstellung einer kurzfristigen Kontaktaufnahme mit den Eltern ist jede Änderung der Anschrift und Telefonnummer der Eltern, der Notadresse sowie der Krankenkasse der Einrichtungsleiterin unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Eine Veränderung der Wohnanschrift ist auch der Verwaltung des Jugendamtes schriftlich mitzuteilen. Kosten, die in Folge unterlassener Mitteilung entstehen, haben die Eltern zu tragen.</p>		<p>(4) Zur Sicherstellung einer kurzfristigen Kontaktaufnahme mit den Eltern ist jede Änderung der Anschrift und Telefonnummer der Eltern, der Notadresse sowie der Krankenkasse der Einrichtungsleiterin unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Eine Veränderung der Wohnanschrift ist auch der Verwaltung des Jugendamtes schriftlich mitzuteilen. Kosten, die in Folge unterlassener Mitteilung entstehen, haben die Eltern zu tragen.</p>	<p>(4) Zur Sicherstellung einer kurzfristigen Kontaktaufnahme mit den Eltern ist jede Änderung der Anschrift und Telefonnummer der Eltern, der Notadresse sowie der Krankenkasse der Einrichtungsleiterin unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Eine Veränderung der Wohnanschrift ist auch der Verwaltung des Jugendamtes schriftlich mitzuteilen. Kosten, die in Folge unterlassener Mitteilung entstehen, haben die Eltern zu tragen.</p>
<p>(5) Bei Wechsel der Betreuungsform (Krippe, Kindergarten, Hort entsprechend § 4 KiFöG) ist erneut ein schriftlicher Antrag auf Aufnahme beim Jugendamt zu stellen. Für den Übergang von der Krippe in den Kindergarten spätestens 4 Wochen vor Vollendung des 3. Lebensjahres. Mit der Vollendung des dritten Lebensjahres besteht kein Anspruch auf die Weiterbetreuung</p>		<p>(5) Bei Wechsel der Betreuungsform (Krippe, Kindergarten, Hort entsprechend § 4 KiFöG) ist erneut ein schriftlicher Antrag auf Aufnahme beim Jugendamt zu stellen. Für den Übergang von der Krippe in den Kindergarten spätestens 4 Wochen vor Vollendung des 3. Lebensjahres. Mit der Vollendung des dritten Lebensjahres besteht kein Anspruch auf die Weiterbetreuung</p>	<p>(5) Bei Wechsel der Betreuungsform (Krippe, Kindergarten, Hort entsprechend § 4 KiFöG) ist erneut ein schriftlicher Antrag auf Aufnahme beim Jugendamt zu stellen. Für den Übergang von der Krippe in den Kindergarten spätestens 4 Wochen vor Vollendung des 3. Lebensjahres. Mit der Vollendung des dritten Lebensjahres besteht kein Anspruch auf die Weiterbetreuung</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>im Kindergarten derselben Einrichtung. Das Gleiche gilt für den Übergang vom Kindergarten in den Hort.</p>		<p>im Kindergarten derselben Einrichtung. Das Gleiche gilt für den Übergang vom Kindergarten in den Hort.</p>	<p>im Kindergarten derselben Einrichtung. Das Gleiche gilt für den Übergang vom Kindergarten in den Hort.</p>

<p>§ 6 Ende des Betreuungsverhältnisses</p>	<p>§ 6 An- und Abmeldung</p>	<p>§ 6 Ende des Betreuungsverhältnisses</p>	<p>§ 6 Ende des Betreuungsverhältnisses</p>
<p>(1) Ist das Betreuungsverhältnis zwischen der Stadt Dessau und den Eltern nur auf Zeit vereinbart, endet es mit dem Ablauf des vereinbarten Zeitpunktes.</p>		<p>(1) Ist das Betreuungsverhältnis zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und den Eltern nur auf Zeit vereinbart, endet es mit dem Ablauf des vereinbarten Zeitpunktes.</p>	<p>(1) Ist das Betreuungsverhältnis zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und den Eltern nur auf Zeit vereinbart, endet es mit dem Ablauf des vereinbarten Zeitpunktes.</p>
<p>(2) Eltern können das Betreuungsverhältnis für ihr Kind schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Monats kündigen.</p>	<p>(2) Die Abmeldung eines Krippen-, Kindergarten- oder Hortkindes muss spätestens bis zum 15. des Vormonats zum Ende des Folgemonats erfolgen-</p>	<p>(2) Eltern können das Betreuungsverhältnis für ihr Kind schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Monats kündigen.</p>	<p>(2) Eltern können das Betreuungsverhältnis für ihr Kind schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Monats kündigen.</p>
<p>(3) Das Kind kann vom Besuch der Kindertageseinrichtung durch schriftlichen Bescheid der Stadt Dessau ausgeschlossen werden. Der Ausschluss kann nur aus wichtigem Grund erfolgen. Ein wichtiger Grund liegt in der Regel</p>	<p>§ 5 Schuldner (1) Wenn die Zahlung der Gebühren für zwei aufeinander folgende Monate nicht bzw. nicht in voller Höhe erfolgt, wird das Kind, für das die Gebührenschuld einge-</p>	<p>(3) Das Kind kann vom Besuch der Kindertageseinrichtung durch schriftlichen Bescheid der Stadt Dessau-Roßlau ausgeschlossen werden. Der Ausschluss kann nur aus wichtigem Grund erfolgen. Ein wichtiger Grund liegt in der</p>	<p>(3) Das Kind kann vom Besuch der Kindertageseinrichtung durch schriftlichen Bescheid der Stadt Dessau-Roßlau ausgeschlossen werden. Der Ausschluss kann nur aus wichtigem Grund erfolgen. Ein wichtiger Grund liegt in der</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>vor, a) wenn das Kind länger als 14 Kalendertage unentschuldig der Kindertageseinrichtung fernbleibt und zuvor mindestens einmal die Eltern erfolglos durch die Leitung der Kindertageseinrichtung unter Hinweis auf die Ausschlussmöglichkeit schriftlich aufgefordert worden sind, binnen einer Frist von einer Woche etwaige Hinderungsgründe für den Besuch anzuzeigen, b) wenn sich die Eltern/der Elternteil mit der Zahlung der zu entrichtenden Elternbeiträge in Höhe von mindestens zwei Monatsbeiträgen trotz schriftlicher Mahnung, wobei die Mahnung auf die Möglichkeit des Ausschlusses ausdrücklich hinweisen muss, in Verzug befindet. Eine Wiederaufnahme ist erst nach Begleichung der Schuld möglich, c) wenn ein Kind durch sein Verhalten, auch nach einem schriftlich erteilten Hinweis an die Eltern, in dem auf die Möglichkeit des Ausschlusses ausdrücklich</p>	<p>treten ist, von der Nutzung der Kindertageseinrichtung, in der es angemeldet ist, sowie aller übrigen Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau ausgeschlossen. (2) Die Neuanmeldung für einen Platz ist nur nach vollständiger Schuldentilgung möglich. (3) Der Abschluss eines Ratenvertrages zwischen dem Schuldner und der Stadtverwaltung Roßlau ist möglich. Kommt der Schuldner diesen vereinbarten Zahlungen nach, kann das Kind den Kindertagesstättenplatz weiter in Anspruch nehmen.</p>	<p>Regel vor, a) wenn das Kind länger als 14 Kalendertage unentschuldig der Kindertageseinrichtung fernbleibt und zuvor mindestens einmal die Eltern erfolglos durch die Leitung der Kindertageseinrichtung unter Hinweis auf die Ausschlussmöglichkeit schriftlich aufgefordert worden sind, binnen einer Frist von einer Woche etwaige Hinderungsgründe für den Besuch anzuzeigen, b) wenn sich die Eltern/der Elternteil mit der Zahlung der zu entrichtenden Elternbeiträge in Höhe von mindestens zwei Monatsbeiträgen trotz schriftlicher Mahnung, wobei die Mahnung auf die Möglichkeit des Ausschlusses ausdrücklich hinweisen muss, in Verzug befindet. Eine Wiederaufnahme auch in einer anderen Kindertageseinrichtung der Stadt, ist erst nach Begleichung der Schuld möglich, c) wenn ein Kind durch sein Ver-</p>	<p>Regel vor, a) wenn das Kind länger als 14 Kalendertage unentschuldig der Kindertageseinrichtung fernbleibt und zuvor mindestens einmal die Eltern erfolglos durch die Leitung der Kindertageseinrichtung unter Hinweis auf die Ausschlussmöglichkeit schriftlich aufgefordert worden sind, binnen einer Frist von einer Woche etwaige Hinderungsgründe für den Besuch anzuzeigen, b) wenn sich die Eltern/der Elternteil mit der Zahlung der zu entrichtenden Elternbeiträge in Höhe von mindestens zwei Monatsbeiträgen trotz schriftlicher Mahnung, wobei die Mahnung auf die Möglichkeit des Ausschlusses ausdrücklich hinweisen muss, in Verzug befindet. Eine Wiederaufnahme auch in einer anderen Kindertageseinrichtung der Stadt, ist erst nach Begleichung der Schuld möglich, c) wenn ein Kind durch sein Ver-</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>hingewiesen worden ist, die Betreuung und den pädagogischen Ablauf wiederholt erheblich stört.</p>		<p>halten, auch nach einem schriftlich erteilten Hinweis an die Eltern, in dem auf die Möglichkeit des Ausschlusses ausdrücklich hingewiesen worden ist, die Betreuung und den pädagogischen Ablauf wiederholt erheblich stört.</p>	<p>halten, auch nach einem schriftlich erteilten Hinweis an die Eltern, in dem auf die Möglichkeit des Ausschlusses ausdrücklich hingewiesen worden ist, die Betreuung und den pädagogischen Ablauf wiederholt erheblich stört.</p>

<p>§ 7 Ausschluss des Kindes von der Mittagsversorgung in den Kindertageseinrichtungen</p>	<p>§ 9 Mittagsversorgung</p>		
<p>Wird das Essengeld für ein Kind für einen Zeitraum von mehr als einen Monat nicht beglichen, kann das Kind von der Mittagsversorgung ausgeschlossen werden. Erst nach Begleichung der Essengeldschulden ist für das Kind wieder eine Teilnahme an der Mittagsversorgung möglich.</p>			
	<p>Die Bezahlung des Essengeldes erfolgt durch die Eltern kostendeckend auf privatrechtlicher Basis in der Kindereinrichtung zu den</p>		

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
	festgesetzten Modalitäten.		

§ 8 Erkrankung des Kindes	§ 10 Medizinische Betreuung	§ 7 Erkrankung des Kindes	§ 7 Erkrankung des Kindes
<p>(1) Nach einer Erkrankung des Kindes ist spätestens mit Rückkehr in die Kindertageseinrichtung, gemäß § 18 KiFöG, eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung des Kindes in der Kindertageseinrichtung vorzulegen.</p>	<p>Die notwendige medizinische Betreuung der Kinder in einer Kindertageseinrichtung ist im § 18 Abs. 1-3 KiFöG geregelt.</p> <p>(1) Vor der Aufnahme eines Kindes in eine Tageseinrichtung sowie nach einer Erkrankung ist eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung des Kindes vorzulegen.</p>	<p>(1) Kann das Kind aufgrund der Einschätzung eines Arztes oder der Eltern die Kindertageseinrichtung wegen Krankheit nicht besuchen, ist die Leiterin der Einrichtung umgehend über das Fehlen des Kindes und die voraussichtliche Fehlzeit zu informieren.</p>	<p>(1) Kann das Kind aufgrund der Einschätzung eines Arztes oder der Eltern die Kindertageseinrichtung wegen Krankheit nicht besuchen, ist die Leiterin der Einrichtung umgehend über das Fehlen des Kindes und die voraussichtliche Fehlzeit zu informieren.</p>
	<p>(2) Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt für eine begleitende ärztliche und zahnärztliche Untersuchung der in einer Tageseinrichtung befindlichen Kinder zu sorgen.</p>		

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
	<p>§ 7 Ärztliche Bescheinigung</p> <p>(7) Besucht ein Kind nach einer Erkrankung wieder die Einrichtung, ist eine ärztliche Bescheinigung, welche die Unbedenklichkeit der Betreuung nachweist, durch die Eltern vorzulegen.</p>		
<p>(2) Medikamente werden vom pädagogischen Fachpersonal nur nach schriftlicher Verordnung eines Arztes an die Kinder verabreicht.</p>	<p>(6) Kann das Kind trotz Erkrankung die Kindertageseinrichtung besuchen, werden verschreibungspflichtige Medikamente dem Kind nur nach Vorlage einer diesbezüglichen ärztlichen Anordnung verabreicht. Apothekenpflichtige bzw. frei verkäufliche Medikamente werden dem Kind nur nach ausdrücklicher, schriftlicher Beauftragung durch die Eltern verabreicht (Anlage 2). Die Erziehungsberechtigten haben die Stadt Roßlau insoweit von jeglicher Haftung freizustellen.</p>	<p>(2) Stellt die Betreuungskraft bei der morgendlichen Annahme des Kindes in der Einrichtung fest, dass sein Allgemeinbefinden erheblich gestört ist und die Eignung für den Besuch der Kindertageseinrichtung in Frage steht, so kann sie die Annahme des Kindes von der Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung abhängig machen, die die Unbedenklichkeit des Einrichtungsbesuches bestätigt. Die Eltern haben jeden Verdachtsmoment einer Erkrankung des Kindes bei der morgendlichen Abgabe des Kindes der Betreuungskraft mitzuteilen.</p>	<p>(2) Stellt die Betreuungskraft bei der morgendlichen Annahme des Kindes in der Einrichtung fest, dass sein Allgemeinbefinden erheblich gestört ist und die Eignung für den Besuch der Kindertageseinrichtung in Frage steht, so kann sie die Annahme des Kindes von der Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung abhängig machen, die die Unbedenklichkeit des Einrichtungsbesuches bestätigt. Die Eltern haben jeden Verdachtsmoment einer Erkrankung des Kindes bei der morgendlichen Abgabe des Kindes der Betreuungskraft mitzuteilen.</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>(3) Wenn Eltern wünschen, dass Hortkinder selbständig vom Arzt verordnete Medikamente einnehmen sollen, sind die Eltern verpflichtet, den Hort schriftlich darüber in Kenntnis zu setzen.</p>		<p>(3) Nach Erkrankung des Kindes ist spätestens mit Rückkehr in die Kindertageseinrichtung, gemäß § 18 KiFöG, eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung des Kindes in der Kindertageseinrichtung vorzulegen.</p>	<p>(3) Nach Erkrankung des Kindes ist spätestens mit Rückkehr in die Kindertageseinrichtung, gemäß § 18 KiFöG, eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung des Kindes in der Kindertageseinrichtung vorzulegen.</p>
<p>§ 9 Ansteckende Krankheiten</p>	<p>§ 7 Ärztliche Bescheinigung</p>		
<p>Die Eltern sind nach § 34 (5) des Infektionsschutzgesetzes verpflichtet, übertragbare Krankheiten ihres Kindes oder einem hierauf gerichteten Krankheitsverdacht bei der Leiterin der Kindertageseinrichtung zu melden.</p>	<p>(1) Kann das Kind aufgrund ärztlicher Versorgung oder der Einschätzung der Eltern die Kindertageseinrichtung wegen Krankheit nicht besuchen, ist die Leiterin der Einrichtung umgehend über das Fehlen des Kindes und die voraussichtliche Fehlzeit zu informieren.</p> <p>(2) Stellt die Betreuungskraft bei der morgendlichen Annahme des Kindes in der Einrichtung fest, dass sein Allgemeinbefinden erheblich gestört ist und die Eig-</p>	<p>(4) Medikamente werden vom pädagogischen Fachpersonal nur nach schriftlicher Verordnung eines Arztes an die Kinder verabreicht.</p> <p>(5) Wenn Eltern wünschen, dass Hortkinder selbständig vom Arzt verordnete Medikamente einnehmen sollen, sind die Eltern verpflichtet, den Hort schriftlich darüber in Kenntnis zu setzen.</p> <p>(6) Wenn der begründete Verdacht besteht, dass das Kind an einer ersten ansteckenden</p>	<p>(4) Medikamente werden vom pädagogischen Fachpersonal nur nach schriftlicher Verordnung eines Arztes an die Kinder verabreicht.</p> <p>(5) Wenn Eltern wünschen, dass Hortkinder selbständig vom Arzt verordnete Medikamente einnehmen sollen, sind die Eltern verpflichtet, den Hort schriftlich darüber in Kenntnis zu setzen.</p> <p>(6) Wenn der begründete Verdacht besteht, dass das Kind an einer ersten ansteckenden</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
	<p>nung für den Besuch der Kindertageseinrichtung in Frage steht, so kann sie die Annahme des Kindes von der Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung abhängig machen, die die Unbedenklichkeit des Einrichtungsbesuches bestätigt. Die Eltern haben jedes Verdachtsmoment einer Erkrankung des Kindes bei der morgendlichen Abgabe des Kindes der Betreuungskraft mitzuteilen.</p> <p>(3) Treten während des Besuches der Kindereinrichtung Symptome einer Erkrankung des Kindes wie unter Abs. 2 beschrieben auf, kann die Leiterin der Einrichtung die Eltern informieren und sie auffordern, das Kind umgehend abzuholen. Jedes Verdachtsmoment einer Erkrankung ist bei der Abholung des Kindes durch die Betreuungskraft den Eltern mitzuteilen.</p> <p>(4) Die Betreuungskraft ist zur Verweigerung der Annahme des Kindes bzw. zur Aufforderung an</p>	<p>Krankheit (Infektionsschutzgesetz § 34 (1)) leidet:</p> <p>a) sind die Eltern verpflichtet das Kind unverzüglich einem Arzt vorzustellen. Das Kind muss während dieser Zeit der Kindertageseinrichtung fernbleiben.</p> <p>b) sind die Eltern nach Aufforderung durch die Betreuungskraft zur Abholung des Kindes aus der Kindertageseinrichtung verpflichtet.</p> <p>c) sind die Eltern verpflichtet, gemäß § 34 (5) Infektionsschutzgesetz die Leiterin der Kindertageseinrichtung unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen.</p> <p>(7) Bei Verdacht oder Auftreten von Läusebefall ist die Leiterin der Kindertageseinrichtung unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Die Leiterin hat dem Gesundheitsamt darüber Meldung zu machen.</p>	<p>Krankheit (Infektionsschutzgesetz § 34 (1)) leidet:</p> <p>a) sind die Eltern verpflichtet das Kind unverzüglich einem Arzt vorzustellen. Das Kind muss während dieser Zeit der Kindertageseinrichtung fernbleiben.</p> <p>b) sind die Eltern nach Aufforderung durch die Betreuungskraft zur Abholung des Kindes aus der Kindertageseinrichtung verpflichtet.</p> <p>c) sind die Eltern verpflichtet, gemäß § 34 (5) Infektionsschutzgesetz die Leiterin der Kindertageseinrichtung unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen.</p> <p>(7) Bei Verdacht oder Auftreten von Läusebefall ist die Leiterin der Kindertageseinrichtung unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Die Leiterin hat dem Gesundheitsamt darüber Meldung zu machen.</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
	<p>die Eltern zur Abholung des Kindes verpflichtet, wenn der begründete Verdacht besteht, dass das Kind an einer ernsten, ansteckenden Krankheit leidet, insbesondere betrifft dies Krankheiten, die unter das Infektionsschutzgesetz fallen.</p> <p>(5) Die Eltern sind verpflichtet, bei Verdacht oder Auftreten ansteckender Krankheiten bei dem Kind oder mit dem Kind in häuslicher Gemeinschaft lebender Personen umgehend die Leiterin der Einrichtung zu informieren. Bei Verdacht oder Auftreten von Krankheiten, die unter das Infektionsschutzgesetz fallen, hat die Leiterin der Einrichtung unverzüglich dem Gesundheitsamt Meldung zu machen.</p>		
<p>Das Kind muss unverzüglich einem Arzt vorgestellt werden und muss während dieser Zeit der Kindertageseinrichtung fernbleiben. Es darf sie erst nach Vorla-</p>			

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>ge einer ärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung wieder besuchen. Gleiches gilt nach Befall durch Läuse etc.</p>			

<p>§ 10 Aufsichtspflicht, Hausordnung</p>		<p>§ 8 Aufsichtspflicht, Hausordnung</p>	<p>§ 8 Aufsichtspflicht, Hausordnung</p>
<p>(1) Die Aufsicht auf dem Weg zur und von der Kindertageseinrichtung obliegt den Eltern. Soll die Abholung des Kindes an andere Personen als die Eltern erfolgen, ist eine schriftliche Erklärung des/der Erziehungsberechtigten mit Name und Anschrift des Abholers bis spätestens zum Abholtermin dem pädagogischen Fachpersonal zu übergeben. Die Erklärung beinhaltet die Übertragung der Aufsichtspflicht an den Abholer mit Übergabe des Kindes.</p>		<p>(1) Die Aufsicht auf dem Weg zur und von der Kindertageseinrichtung obliegt den Eltern. Soll die Abholung des Kindes an andere Personen als die Eltern erfolgen, ist eine schriftliche Erklärung des/der Erziehungsberechtigten mit Name und Anschrift des Abholers bis spätestens zum Abholtermin dem pädagogischen Fachpersonal zu übergeben. Die Erklärung beinhaltet die Übertragung der Aufsichtspflicht an den Abholer mit Übergabe des Kindes.</p>	<p>(1) Die Aufsicht auf dem Weg zur und von der Kindertageseinrichtung obliegt den Eltern. Soll die Abholung des Kindes an andere Personen als die Eltern erfolgen, ist eine schriftliche Erklärung des/der Erziehungsberechtigten mit Name und Anschrift des Abholers bis spätestens zum Abholtermin dem pädagogischen Fachpersonal zu übergeben. Die Erklärung beinhaltet die Übertragung der Aufsichtspflicht an den Abholer mit Übergabe des Kindes.</p>
<p>(2) Sollten die Eltern wünschen, dass ihre Kinder ohne Begleitung</p>		<p>(2) Sollten die Eltern wünschen, dass ihre Kinder ohne Begleitung</p>	<p>(2) Sollten die Eltern wünschen, dass ihre Kinder ohne Begleitung</p>

Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u>	Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden	<u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008	<u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe
die Einrichtung verlassen dürfen, ist eine schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich. In dieser Erklärung ist anzugeben, ab welcher Uhrzeit die Kinder die Einrichtung verlassen dürfen.		Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u>	Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau
die Einrichtung verlassen dürfen, ist eine schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich. In dieser Erklärung ist anzugeben, ab welcher Uhrzeit die Kinder die Einrichtung verlassen dürfen.		die Einrichtung verlassen dürfen, ist eine schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich. In dieser Erklärung ist anzugeben, ab welcher Uhrzeit die Kinder die Einrichtung verlassen dürfen.	die Einrichtung verlassen dürfen, ist eine schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich. In dieser Erklärung ist anzugeben, ab welcher Uhrzeit die Kinder die Einrichtung verlassen dürfen.
(3) Bei Hortkindern sind deren Eltern verpflichtet, ihre Kinder dahingehend zu belehren, dass sie den Hort nicht unerlaubt verlassen dürfen.		(3) Bei Hortkindern sind deren Eltern verpflichtet, ihre Kinder dahingehend zu belehren, dass sie den Hort nicht unerlaubt verlassen dürfen.	(3) Bei Hortkindern sind deren Eltern verpflichtet, ihre Kinder dahingehend zu belehren, dass sie den Hort nicht unerlaubt verlassen dürfen.
(4) Die Hausordnung der jeweiligen Kindertageseinrichtung ist für alle Nutzer verbindlich.		(4) Die Hausordnung der jeweiligen Kindertageseinrichtung ist für alle Nutzer verbindlich.	(4) Die Hausordnung der jeweiligen Kindertageseinrichtung ist für alle Nutzer verbindlich.

§ 11 Schließung von Kindertageseinrichtungen	§ 8 Öffnungszeiten /Betreuungszeiten	§ 9 Schließung von Kindertageseinrichtungen	§ 9 Schließung von Kindertageseinrichtungen
(1) Während der Sommermonate können die Kindertageseinrichtungen für einen Zeitraum von bis zu 2 Wochen geschlossen werden. Die Schließdauer und	(2) Jeweils in den Sommerferien haben die Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau für den Zeitraum von 3 Wochen Betriebs-	(1) Jeweils in den Sommerferien können die Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau für den Zeitraum von 3 Wochen geschlossen werden. Die	(1) Jeweils in den Sommermonaten können die Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau für den Zeitraum von bis zu 2 Wochen geschlossen wer-

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
<p>Schließzeiten werden im Benehmen mit den Kuratorien von der Verwaltung festgelegt. Der Schließungstermin wird den Eltern bis Ende Dezember des Vorjahres bekannt gegeben. Bei Bedarf können auf Antrag der Eltern Kinder während der Schließung in anderen Kindertageseinrichtungen Aufnahme finden.</p>	<p>ferien.</p>	<p>Schließzeiten werden im Benehmen mit den Kuratorien von der Verwaltung festgelegt. Der Schließungstermin wird den Eltern bis Ende des Vorjahres bekannt gegeben. Kinder für die während dieser Zeit eine Betreuung aufgrund der Erwerbstätigkeit der Eltern i.S. des § 2 Abs. 2a dieser Satzung notwendig ist, für die jedoch nachweislich keine andere Betreuungsmöglichkeit besteht, werden auf Antrag vorübergehend in einer anderen Kindertageseinrichtung untergebracht. Das Jugendamt kann weitergehende Ausnahmen aus anderen zwingenden Gründen zulassen. Der Antrag ist in der Regel bis zum 31.01. des Kalenderjahres bei der Leiterin der Kindertageseinrichtung einzureichen.</p> <p>An den Brückentagen kann die Kindertageseinrichtung ebenfalls geschlossen werden. Für Kinder steht im Bedarfsfall ein Betreuungsplatz in einer anderen Kin-</p>	<p>den. Die Schließdauer und Schließzeiten werden im Benehmen mit den Kuratorien von der Verwaltung festgelegt. Der Schließungstermin wird den Eltern bis Ende des Vorjahres bekannt gegeben. Kinder für die während dieser Zeit eine Betreuung aufgrund der Erwerbstätigkeit der Eltern i.S. des § 2 Abs. 2a dieser Satzung notwendig ist, für die jedoch nachweislich keine andere Betreuungsmöglichkeit besteht, werden auf Antrag vorübergehend in einer anderen Kindertageseinrichtung untergebracht. Das Jugendamt kann weitergehende Ausnahmen aus anderen zwingenden Gründen zulassen. Der Antrag ist in der Regel bis zum 31.01. des Kalenderjahres bei der Leiterin der Kindertageseinrichtung einzureichen.</p> <p>An den Brückentagen kann im Einvernehmen mit den Kuratorien die Kindertageseinrichtung ebenfalls geschlossen werden. Für Kinder steht im Bedarfsfall ein</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
		<p>Kindertageseinrichtung zur Verfügung.</p>	<p>Betreuungsplatz in einer anderen Kindertageseinrichtung zur Verfügung.</p>
<p>(2) Wenn zwischen einem Feiertag und dem Wochenende ein Werktag liegt, können bei nicht vorhandenem Nutzerbedarf die entsprechenden Kindertageseinrichtungen im Benehmen mit den Kuratorien an diesem Werktag geschlossen werden.</p>	<p>(2) An den Brückentagen kann die Kindereinrichtung ebenfalls geschlossen werden. Für Kinder, die einen Dreiviertel –oder Ganztagsplatz beanspruchen, steht im Bedarfsfall ein Betreuungsplatz in einer anderen Kindertageseinrichtung zur Verfügung.</p>		
<p>(3) Im Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr können die Kindertageseinrichtungen im Benehmen mit den Kuratorien geschlossen werden. Bei dringendem Platzbedarf in diesem Zeitraum, muss das Jugendamt rechtzeitig in Kenntnis gesetzt werden, um für das Kind eine anderweitige Betreuung anbieten zu können.</p>		<p>(2) Im Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr können die Kindertageseinrichtungen im Benehmen mit den Kuratorien geschlossen werden. Bei dringendem Platzbedarf in diesem Zeitraum muss das Jugendamt bis zum 30.11. des laufenden Jahres in Kenntnis gesetzt werden, um für das Kind eine anderweitige Betreuung anbieten zu können.</p>	<p>(2) Im Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr können die Kindertageseinrichtungen im Benehmen mit den Kuratorien geschlossen werden. Bei dringendem Platzbedarf in diesem Zeitraum muss das Jugendamt bis zum 30.11. des laufenden Jahres in Kenntnis gesetzt werden, um für das Kind eine anderweitige Betreuung anbieten zu können.</p>
	<p>(4) Der Elternbeitrag gem. § 3 dieser Satzung wird auch wä-</p>		

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
	<p>rend der Schließung der Kindertageseinrichtung fällig.</p>		

<p>§ 12 Beteiligung des Stadtelternbeirates und der Kuratorien</p>	<p>§ 11 Formen der elterlichen Mitwirkung</p>	<p>§ 10 Beteiligung des Stadtelternbeirates und der Kuratorien</p>	<p>§ 10 Beteiligung des Stadtelternbeirates und der Kuratorien</p>
<p>(1) Die Stadt Dessau beteiligt den Stadtelternbeirat und die Elternkuratorien schriftlich und rechtzeitig, d.h. in der Regel 4 Wochen vor der beabsichtigten Entscheidung des Jugendhilfeausschusses</p>	<p>(1) Die Eltern der Kindertageseinrichtungen wählen wenigstens 2 Vertreterinnen oder Vertreter für das Kuratorium der Kindertageseinrichtung. Diese Elternvertreterinnen bzw. Elternvertreter, die Leiterin und ein Vertreter der Stadt Roßlau bilden das Kuratorium der Kindertageseinrichtung. Das Kuratorium hat die Aufgabe, die Stadt Roßlau zu beraten und ist von ihr vor grundsätzlichen Entscheidungen anzuhören.</p> <p>(2) Gemäß § 19 Abs. 5 KiFöG kann ein Stadtelternrat gebildet werden. Dieser ist dann von der Stadt Roßlau bei allen, die die Betreuung betreffenden Fragen zu beteiligen.</p>	<p>Die Stadt Dessau-Roßlau beteiligt den Stadtelternbeirat und die Elternkuratorien schriftlich und rechtzeitig, d.h. in der Regel 4 Wochen vor der beabsichtigten Entscheidung des Jugendhilfeausschusses.</p>	<p>Die Stadt Dessau-Roßlau beteiligt den Stadtelternbeirat und die Elternkuratorien schriftlich und rechtzeitig, d.h. in der Regel 4 Wochen vor der beabsichtigten Entscheidung des Jugendhilfeausschusses.</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
	<p>§ 12 Versicherung</p>	<p>§ 11 Versicherung</p>	<p>§ 11 Versicherung</p>
	<p>(1) Jedes Kind ist während seines Aufenthaltes in einer Kindertageseinrichtung der Stadt Roßlau und auf dem Weg von und zur Einrichtung unfallversichert.</p> <p>(2) Jeder Unfall, der einen Personen- und oder Sachschaden mit sich bringt, ist unverzüglich der Leiterin der Kindereinrichtung zu melden.</p> <p>(3) In jeder Einrichtung ist durch die Leiterin ein Unfallbuch zu führen, in dem jeder Unfall zu dokumentieren ist.</p>	<p>(1) Jedes Kind ist während seines Aufenthaltes in einer Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau und auf dem Weg von und zur Einrichtung nach den gesetzlichen Bestimmungen unfallversichert.</p> <p>(2) Jeder Wegeunfall, der einen Personen- und/oder Sachschaden mit sich bringt, ist unverzüglich der Leiterin der Kindereinrichtung zu melden.</p>	<p>(1) Jedes Kind ist während seines Aufenthaltes in einer Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau und auf dem Weg von und zur Einrichtung nach den gesetzlichen Bestimmungen unfallversichert.</p> <p>(2) Jeder Wegeunfall, der einen Personen- und/oder Sachschaden mit sich bringt, ist unverzüglich der Leiterin der Kindereinrichtung zu melden.</p>
	<p>§ 13 Erziehungs- und Bildungsauftrag</p> <p>(1) Tageseinrichtungen erfüllen einen eigenständigen alters- und entwicklungsspezifischen Betreuungs-, Bildungs- und Er-</p>		

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
	<p>ziehungsauftrag im Rahmen einer auf die Förderung der Persönlichkeit des Kindes orientierten Gesamtkonzeption. Sie sollen die Gesamtentwicklung des Kindes altersgerecht fördern und durch allgemeine und erzieherische Hilfen und Bildungsangebote die körperliche, geistige und seelische Entwicklung des Kindes anregen, seine Gemeinschaftsfähigkeit fördern und Benachteiligungen ausgleichen. Tageseinrichtungen ergänzen und unterstützen die Erziehung in der Familie und ermöglichen den Kindern Erfahrungen über den Familienrahmen hinaus. Sie sollen insbesondere den Erwerb sozialer Kompetenzen wie Selbständigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Gemeinschaftsfähigkeit, Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen Menschen, Kulturen und Lebensweisen sowie der Ausbildung von geistigen und körperlichen Fähigkeiten, insbesondere zum Erwerb von Wissen und Können, einschließlich der</p>		

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
	<p>Gestaltung von Lernprozessen, fördern. Die Bildungsarbeit der Tageseinrichtungen unterstützt die natürliche Neugier der Kinder, fordert Bildungsprozesse heraus, greift Themen der Kinder auf und erweitert sie. Sie schließt die geeignete Vorbereitung des Überganges in die Grundschule ein. Zu diesem Zweck sollen insbesondere sprachliche Kompetenzen, elementare Fähigkeiten im Umgang mit Mengen, räumliche Orientierungen, eine altersgerechte Grob- und Feinmotorik sowie die Wahrnehmung mit allen Sinnen und das Denken gefördert werden. Tageseinrichtungen fördern die emotionale und musische Entwicklung der Kinder. Der Übergang zur Schule soll durch eine an dem Entwicklungsstand der Kinder orientierte Zusammenarbeit mit der Schule erleichtert werden.</p> <p>(3) Kinder, die die Schule besuchen, erhalten in der Stadt Roßlau auf Wunsch der Eltern sach-</p>		

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
	<p>kundige Hilfen zur Erledigung der Hausaufgaben. Dazu sollen Erzieherinnen und Erzieher mit der Schule zusammenarbeiten.</p> <p>(4) Vor Aufnahme des Kindes in die Kindereinrichtung wird zwischen den Eltern des Kindes und der Stadtverwaltung Roßlau ein Betreuungsvertrag abgeschlossen. In den Einrichtungen werden den Eltern durch die Leiterin der Einrichtung in einem einführenden Gespräch der Inhalt dieser Satzung sowie weitere einrichtungsspezifische Informationen, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - pädagogisches Konzept der Einrichtung - Hausordnung - Modalitäten der Essengeldkassierung - Rhythmus der Elternversammlungen <p>vermittelt.</p> <p>Ferner erfolgt ein Gespräch über</p>		

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
	<p>die Eigenschaften des Kindes, der daraus abzuleitenden Eingewöhnungsphase und einer Vereinbarung über das Bringen und Holen der Kinder bzw. wann das Kind allein kommen und gehen darf.</p>		

<p>§ 13 In-Kraft-Treten</p>	<p>§ 15 In- Kraft-Treten</p>	<p>§ 12 In-Kraft-Treten</p>	<p>§ 12 In-Kraft-Treten</p>
<p>Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Nutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau vom 28. April 1998 (Amtsblatt Nr.6 / 1998, Seite 6), außer Kraft.</p>	<p>Die Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der Stadt Roßlau befinden, tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.</p>	<p>Die Satzung tritt am 1. des Monats nach Ihrer Veröffentlichung in Kraft.</p> <p>Gleichzeitig treten außer Kraft: Die Satzung über die Nutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau vom 3. Juni 2004 (Amtsblatt Nr. 7/2004, Seite 6) mit Änderung vom 30. Oktober 2004 (Amtsblatt Nr. 11/2004, Seite 2).</p> <p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der Stadt Roßlau befinden vom 06. Juni 2003.</p>	<p>Die Satzung tritt am 1. des Monats nach Ihrer Veröffentlichung in Kraft.</p> <p>Gleichzeitig treten außer Kraft: Die Satzung über die Nutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau vom 3. Juni 2004 (Amtsblatt Nr. 7/2004, Seite 6) mit Änderung vom 30. Oktober 2004 (Amtsblatt Nr. 11/2004, Seite 2).</p> <p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der Stadt Roßlau befinden vom 06. Juni 2003.</p>

<p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der <u>Stadt Dessau</u></p>	<p>Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der <u>Stadt Roßlau</u> befinden</p>	<p><u>1. Neufassung</u> Stand: September 2008</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt <u>Dessau-Roßlau</u></p>	<p><u>Überarbeitung Ergebnis Arbeitsgruppe, Verwaltung, Jugendhilfeausschuss, Eltern</u> vom 29. Januar 2009 nach Arbeitsgruppe</p> <p>Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau</p>
	<p>§ 14 Gemeinnützigkeit</p>		
	<p>Die städtischen Kindereinrichtungen verfolgen keine wirtschaftlichen Zwecke bzw. gewerblichen Ziele. Die Mittel der städtischen Kindereinrichtungen werden nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwandt. Aus Mitteln der Kindereinrichtungen erhält die Stadt Roßlau keine Zuwendungen, Personen werden nicht durch Ausgaben, die dem Zwecke der Körperschaft fremd sind oder durch verhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigt.</p>		